

VERHALTENSVEREINBARUNGEN



Verhaltensvereinbarungen sind die Rahmenbedingungen für unsere Zusammenarbeit. Dadurch soll eine aufrichtige und angenehme Atmosphäre geschaffen und gewahrt werden. Die SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen begegnen einander mit Respekt und Höflichkeit und halten sich an die Vereinbarungen!

ZIELE

Wir wollen respektvoll und rücksichtsvoll miteinander umgehen.

Wir legen Wert auf eine partnerschaftliche und wertschätzende Zusammenarbeit.

Wir schaffen ein förderliches und angenehmes Schulklima für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen.

Diese Vereinbarungen gelten auch für die Schulische Tagesbetreuung.

Schule gelingt, wenn alle mithelfen!



Schülerinnen und Schüler



Ich bin höflich und grüße alle im Haus freundlich.

Ich verwende die „Magischen Wörter“: Bitte, Danke und Entschuldigung!

Ich gehe rücksichtsvoll und wertschätzend mit allen um.

Ich bemühe mich um eine freundliche Gesprächskultur.

Ich suche nach gewaltfreien und friedlichen Lösungen von Problemen.

Ich achte darauf, niemandem weh zu tun – auch nicht mit Worten.

Ich halte Ordnung auf meinem Arbeitsplatz, in der Schule und im Schulhof.

Ich erledige meine Aufgaben regelmäßig und gewissenhaft und versuche nichts zu vergessen.

Ich achte auf Sauberkeit und trenne den Müll richtig.

Ich besuche eine Naturparkschule und schütze unsere Natur und Umwelt.

Ich halte mich an die Klassenregeln und die Verhaltensvereinbarungen.



Eltern und Erziehungsberechtigte



Ich bin mir der Vorbildwirkung für das Verhalten meines Kindes bewusst.

Ich bin mir im Klaren darüber, dass die Schule nicht die persönliche Erziehungsarbeit ersetzt.

Ich schicke mein Kind ausgeschlafen und rechtzeitig in die Schule. Ich achte darauf, dass die Schulsachen meines Kindes vollständig und in Ordnung sind.

Ich unterstütze mein Kind beim Erledigen der Aufgaben.

Ich fördere die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit meines Kindes.

Ich Sorge dafür, dass mein Kind mit sauberer und angemessener Kleidung zur Schule kommt.

Ich entschuldige das Fernbleiben meines Kindes sofort.

Ich nehme an Elternsprechtagen, Klassenelternabenden und anderen schulischen Veranstaltungen teil.

Ich bestätige erhaltene Informationen der Schule umgehend.

Ich suche bei Schwierigkeiten zuerst das Gespräch mit der Klassenlehrerin.



Pädagoginnen und Pädagogen



Ich habe Vorbildfunktion im höflichen Umgang miteinander.

Ich bemühe mich um eine förderliche Gesprächskultur.

Ich fördere und fordere die Kinder in ihren persönlichen Fähigkeiten.

Ich unterstütze sie in ihrem eigenverantwortlichen Denken und Handeln.

Ich schaffe eine angenehme Lernatmosphäre.

Ich plane den Unterricht sorgfältig und gestalte ihn abwechslungsreich und interessant.

Ich habe ein offenes Ohr für Sorgen meiner Schülerinnen und Schüler und helfe bei Konfliktlösungen.

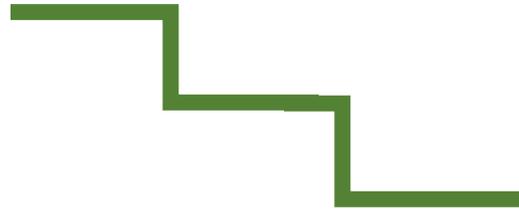
Ich freue mich über die Unterstützung der Eltern und informiere diese über die Entwicklung ihres Kindes.

Ich leiste meinen Beitrag im Team und schätze die Vielfältigkeit der Kolleginnen und Kollegen.

Ich achte auf die Einhaltung von Regeln und handle nach den Verhaltensvereinbarungen.



Die Maßnahmen und Konsequenzen bei Nichteinhaltung der Verhaltensvereinbarungen regeln wir wie folgt:



Stufe 1: Gespräch mit Lehrperson

Nach Verstoß gegen die Verhaltensvereinbarungen erfolgt ein Gespräch mit der Lehrperson oder der Direktorin. Dadurch soll dem Kind bewusst gemacht, an welche Verhaltensvereinbarungen es sich nicht gehalten hat und es soll zu einer Wiedergutmachung kommen.

Das habe ich falsch gemacht:

Es ist mir passiert, weil:

Das kann ich in Zukunft besser machen:

So kann ich es wieder gut machen:

Stufe 2: Information der Eltern

Es erfolgt ein schriftlicher Eintrag ins Mitteilungsheft zur Kenntnisnahme der Eltern. Die Eltern sollen gemeinsam mit dem Kind folgende Punkte besprechen und protokollieren.

Das habe ich falsch gemacht:

Es ist mir passiert, weil:

Das kann ich in Zukunft besser machen:

So kann ich es wieder gut machen:

Stufe 3: Gespräch Eltern – Schule

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden zu einem Gespräch in die Schule geladen, situationsabhängig mit bzw. ohne Kind.